

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58.

Donnerstag den 12. März 1874.

(130) Nr. 1758. Invalidenstiftungs-Vertheilung.

Das k. k. Landespräsidium für Krain hat aus den für das Jahr 1874 zur Vertheilung kommenden Interessen der zur Erinnerung des am 11. März 1857 stattgehabten beglückenden Besuchs Ihrer Majestäten des Kaisers Franz Josef und der Kaiserin Elisabeth in der Adelsberger Grotte begründeten Adelsberger Grotten-Invalidenstiftung mit 37 fl. 80 kr. die Invaliden: Franz Kovac, Josef Pottschlag, Michael Bergoc, Josef Bilber, Anton Faidiga, Johann Gerschima, Georg Sorman, Anton und Josef Sedmal und Franz Adam; dann aus den für das Jahr 1874 entfallenden Interessen der Franz Metelko'schen Invalidenstiftung pr. 37 fl. 80 kr. die Invaliden: Bartholomäus Ulepit, Georg Pucelj, Simon Slovcar, Anton Nachtigall, Mathias und Martin Erzen und Josef Kocjan theilt.

Laibach, am 3. März 1874.

(113-3) Nr. 1371. Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April stattfindende siebenunddreißigste Verlosung der Krainischen Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Vertheilung der bis Ende Oktober 1873 zur

Verlosung angemeldeten Krainischen Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von Umschreibungen solcher Obligationen, bei deren eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Kundmachung am 30. d. J. verlosteten Obligationen sistiert.

Laibach, am 1. März 1874.

Vom Krainischen Landesauschusse.

(125-2) Nr. 2130. Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Preszgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 27 vom 3. März 1874 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf der ersten Seite abgedruckten, mit „Svoboda na Kranjskem“ überschriebenen, mit den Worten: „To je bilo v nedeljo zjutraj“ beginnenden und mit den Worten: „Mi smo s to prepovedjo jako zadovoljni“ — endenden Leitartikels begründete den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., und es werde nach § 493 St. P. O. vom 23. Mai 1873, §. 119 R. G. B., und der §§ 36 und 37

des Preszgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 6, die kais. königl. Landespräsidium als Landesfürsichtsbehörde im Einverständnisse mit der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 27 vom 3. März 1874 der besagten Zeitschrift bestätigt und zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 7. März 1874.

k. k. Landesgericht als Preszgericht.

(129-1) Nr. 970. Diebstahlsgegenstände.

In der Untersuchung wider Gregor Blatnik wegen Verbrechens des Diebstahles erliegen hiergerichts:

- 1 Stemmeisen, 1 Feile, 2 Schlüsseln, 1 Wachstüchel und ein Einviertelguldenstück in Silber.

Jene, welche auf diese Gegenstände einen Anspruch geltend zu machen vermeinen, haben ihre Ansprüche in Jahresfrist nach der dritten Einschaltung in der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts unter den Folgen des § 358 St. P. O. geltend zu machen.

Rudolfswerth, am 3. März 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58.

(508-2) Nr. 9274. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Müller von Tschernembl gegen Wilo Adlesic aus Tributsche Ps.-Nr. 36 respect. dessen Verlass zu handen des bereits aufgestellten Verlasscurators Josef Malneric von Tributsche Nr. 31, wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Tschernembl sub Cur.-Nr. 47 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 18. März,
- 17. April und
- 19. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Dezember 1873.

(485-2) Nr. 6359. Erinnerung

an Franz Kljun von Deutschdorf. Von dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Kljun von Deutschdorf hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Leustel von Weisendorf die Klage auf Zahlung von 200 fl. ö. W. sub praes. 22. Dezember 1873, Nr. 6359 eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. März 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten vielleicht unbekannt und derselbe fern ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Dessen wird derselbe hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Dezember 1873.

(345-3) Nr. 6514. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Anton Delleva von Graz, durch den Bevollmächtigten Herrn Mathias Koren von Planina gegen Gregor Delleva, durch den Curator Herrn Eduard Ranc von Radel, zur Einbringung der dem Executionsführer aus dem Urtheile vom 3. November 1862, § 6290, aushaftenden Forderung per 53 fl. 50 kr. f. A. die executive Feilbietung der auf der Realität des Andreas Udovc sub Refs.-Nr. 45, Urb.-Nr. 90 ad Grundbuch Baumkirchenturm, Stiftskaplaneigilt St. Barbara in Wippach inhabulierten Forderungen, und zwar:

- a) der mit dem Uebergabvertrage vom 1. Oktober 1846 mit der Erklärung vom 22. Oktober 1851 zu Gunsten der Ursula Udovc auf den 1. Satz versicherten und mit der darauf superintabulierten Cession vom 24. Jänner 1859 ins Eigenthum des Gregor Delleva übergegangener Forderung per 100 fl. ö. W. oder 105 fl. ö. W.
- b) der mit dem Vergleiche vom 24. Juni 1856, §. 3310, zu Gunsten des Gregor Delleva auf den 4. Satz inhabulierten Forderung per 124 fl. 6 kr. ö. W. und

c) der auf den 6. Satz mit dem Urtheile vom 29. Jänner 1857, §. 668, und Cession vom 15. April 1857 versicherten Forderung desselben per 51 fl. 10 kr. ö. W.

bewilligt wurde und die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 20. März,
- 10. April und
- 24. April 1874,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß diese Forderung nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15. November 1873.

(509-2) Nr. 9939. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal gegen Mathias Rabuse von Nesselthal wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 99 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 24. März,
- 10. April und
- 13. Mai l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Dezember 1873.

(417-2) Nr. 243. Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Firma E. Kauscher et Comp., durch Dr. v. Anapitsch in Klagenfurt, gegen Frau Amalia Globočnik von Neumarkt pot. 2102 fl.

30 kr. c. s. c. die neuerliche Uebertragung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Dezember, §. 2734, im Uebertragungswege auf den 5. Februar 1874 angeordneten dritten exec. Feilbietung des mit exec. Pfandrechte belegten, der Frau Amalia Globočnik gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdb.-Nr. 495, Urb.-Nr. 5 ad Gut Bernegg vorkommenden und auf 3300 fl. gerichtlich bewerteten Senfenhammers „Javornica“ sammt den dabei befindlichen Rohlbaren bewilligt und die Feilbietungstagsatzung auf den

24. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. Februar 1874.

(364-3) Nr. 361. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zurl von Raptol, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Michael Mlinz von Matue wegen aus dem Vergleiche vom 11. Dezember 1873, schuldigen 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 297 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Tagsatzungen auf den

- 26. März,
- 30. April und
- 28. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsact und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22. Jänner 1874.